

Prof. Dr. iur. Thomas Locher

Richter am Verwaltungsgericht des Kantons Bern
Honorarprofessor an der Universität Bern

Grundriss des Sozialversicherungsrechts

Zweite, neu überarbeitete Auflage



Stämpfli Verlag AG Bern • 1997

Inhaltsübersicht

Aus dem Vorwort zur ersten Auflage.	V
Vorwort zur zweiten Auflage.	VII
Literaturverzeichnis.	XXXVII
Abkürzungsverzeichnis.	XLV
Zitierweise.	XLVII

1. Teil: Grundlagen

§ 1	Charakterisierung des Sozialversicherungsrechts	1
§ 2	Bedeutung der Sozialversicherungen	15
§ 3	Wichtige Phasen der Entstehungsgeschichte	30
§ 4	Rechtsquellen des Sozialversicherungsrechts	36
§ 5	Allgemeine Verfassungsgrundsätze und allgemeine Rechtsgrundsätze im Sozialversicherungsrecht	48

2. Teil: Grundbegriffe im Leistungsbereich

§ 6	Alter	63
§ 7	Hinterlassene(r)	65
§ 8	Krankheit	66
§ 9	Unfall	70
§ 10	Arbeitsunfähigkeit	75
§ 11	Mutterschaft	78
§ 12	Invalidität	79
§ 13	Hilflosigkeit	86
§ 14	Integritätsschädigung	88
§ 15	Arbeitslosigkeit	90
§ 16	Dienstleistung	96
§ 17	Familienlasten	99
§ 18	Fehlendes Existenzminimum	101

3. Teil: Grundlegende Begriffe im Versicherungs- und Beitragsbereich

§ 19	Arbeitnehmer/-in	103
§ 20	Arbeitgeber/-^	112
§ 21	Selbständigerwerbende Person	116
§ 22	Nichterwerbstätige Person	119

Inhaltsübersicht

§ 23	Versicherte Person	122
§ 24	Beitrag und Beitragsobjekt	132

4. Teil: Beitragsordnung

§25	Beitragsordnung in der AHV/IV/EO und bei den FL ..	135
§26	Beitragsordnung in den anderen Sozialversicherungen.	146

5. Teil: Leistungsarten

1. Kapitel: Sachleistungen

§ 27	Behandlung eines Gesundheitsschadens	158
§ 28	Krankenpflege	159
§ 29	Heilbehandlung	167
§ 30	Medizinische Massnahmen (IV)	171
§ 31	Berufliche Eingliederungsmassnahmen	177
§ 32	Hilfsmittel	190

2. Kapitel: Geldleistungen

§ 33	Taggelder	195
§ 34	Entschädigungen der AIV.	202
§ 35	Andere Entschädigungen	219
§ 36	Altersrenten und Altersleistungen	223
§ 37	Renten und Abfindungen an überlebende Ehegatten und Eltern	238
§ 38	Renten an geschiedene überlebende Ehegatten	250
§ 39	Waisenrenten	256
§ 40	Invalidenrenten und Invalidenabfindungen	260
§ 41	Integritätsentschädigung und Integritätsschadenrente	272
§ 42	Hilflosenentschädigung	275
§ 43	Austrittsleistung (bV)	279
§ 44	Ergänzungsleistungen zur AHV/IV.	287

6. Teil: Weitere wichtige Begriffe und Institute

§45	Leistungskoordination.	295
§46	Kürzung oder Verweigerung von Leistungen bei Selbstverschulden.	301
§47	Rückforderung unrechtmässiger Leistungen oder Beiträge.	308

§ 48	Revision oder Anpassung von Renten und anderen Dauerleistungen	314
§ 49	Kausalzusammenhang	318
7. Teil: Verfahrensrecht		
§ 50	Gegenstand und Bedeutung des Verfahrensrechtes	325
1. Kapitel: Verwaltungsverfahren		
§ 51	Anwendbares Recht und Arten des Verwaltungshandelns	328
§ 52	Beginn und Ende des Verwaltungsverfahrens	334
§ 53	Standard des Verwaltungsverfahrens	339
§ 54	Verfügung	350
§ 55	Wiedererwägung und prozessuale Revision von Verfügungen	359
2. Kapitel: Erstinstanzliches Justizverfahren		
§ 56	Grundsätzliche Ausgestaltung des Justizverfahrens	364
§ 57	Zuständigkeit und Organisation	366
§ 58	Beginn, Gegenstand und Ende des Justizverfahrens	370
§ 59	Standard des Justizverfahrens	381
3. Kapitel: Verfahren vor dem Eidgenössischen Versicherungsgericht (EVG)		
§ 60	Zuständigkeit und Organisation	398
§ 61	Beginn, Gegenstand und Ende des Verfahrens	399
§ 62	Verfahrensgrundsätze vor dem EVG	405
	Sachregister	413
	Gesetzesregister	425

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Vorwort zur ersten Auflage	V
Vorwort zur zweiten Auflage	VII
Literaturverzeichnis	XXXVII
Abkürzungsverzeichnis	XLV
Zitierweise	XLVII

1. Teil: Grundlagen

§ 1	Charakterisierung des Sozialversicherungsrechts	1
I.	Begriff	1
II.	Gegenstand	1
III.	Gliederung nach verschiedenen Kriterien	4
	1. Risiko und Leistungsarten	4
	2. Kreis der Versicherten	6
	3. Finanzierung und Organisation	7
	4. Normenstufen	9
	5. Das Dreisäulenprinzip	10
IV.	Typische und untypische Merkmale	11
	1. Typische Merkmale	11
	1.1 Öffentlich-rechtliche Normierung	11
	1.2 Typisierte, durch Rechtssatz festgesetzte Pflichten und Rechte	12
	1.3 Abdeckung Sozialer Risiken	12
	1.4 Keine gewinnorientierte Tätigkeit	13
	1.5 Sozialversicherungsgerichtsbarkeit	13
	2. Untypische Merkmale	13
	2.1 Obligatorium der Versicherung	13
	2.2 Äquivalenzprinzip	14
§ 2	Bedeutung der Sozialversicherungen	15
I.	Volkswirtschaftliche Aspekte	15
	1. Einleitung	15
	2. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben	16
	3. Einnahmen der Sozialversicherung	17
	3.1 Beiträge der versicherten Personen und die Umver- teilungswirkung	17
	3.2 Beiträge der öffentlichen Hand	20
	3.3 Vermögensertrag	21
	3.4 Finanzierungsmethoden	21
	3.4.1 Umlageverfahren	21
	3.4.2 Kapital deckungsverfahren	22

4.	Ausgaben der Sozialversicherung.	23
4.1	Geldleistungen.	23
4.2	Sachleistungen.	23
4.3	Verwaltungskosten.	25
5.	Die Sozialversicherung als Investor und Kredit- geber.	25
5.1	Investitionstätigkeit	25
5.2	Kreditfähigkeit	27
II.	Gesellschaftliche Aspekte.	27
1.	Die Sozialversicherungen als Mittel zum sozialen Frieden.	27
2.	Entwicklungstendenzen für die Zukunft	28
§ 3	Wichtige Phasen der Entstehungsgeschichte	30
I.	Ausgangspunkt	30
II.	Entwicklung seit dem 2. Weltkrieg bis 1990.	32
III.	Entwicklung seit 1990.	34
IV.	Nichterfüllte Verfassungsaufträge.	35
§ 4	Rechtsquellen des Sozialversicherungsrechts	36
I.	Gesetztes Recht	36
1.	Bundesverfassung.	36
2.	Gesetze.	38
3.	Rechtsverordnungen.	38
4.	Verwaltungsweisungen	42
5.	Staatsverträge.	44
5.1	Bilaterale Abkommen.	44
5.2	Multilaterale Abkommen.	45
II.	Ungesetztes Recht	46
1.	Richterrecht.	46
2.	Verfassungsprinzipien und allgemeine Rechtsgrund- sätze.	48
§ 5	Allgemeine Verfassungsgrundsätze und allgemeine Rechts- grundsätze im Sozialversicherungsrecht.	48
I.	Allgemeine Verfassungsgrundsätze.	49
1.	Grundsatz der Gesetzmässigkeit.	49
2.	Grundsatz des Vertrauensschutzes.	51
3.	Grundsatz der Verhältnismässigkeit	53
4.	Verfahrensgrundsätze.	54
II.	Allgemeine Rechtsgrundsätze.	54
1.	Rückforderung unrechtmässig erbrachter Leistungen.. . . .	54
2.	Rückforderung unrechtmässig bezahlter Beiträge.	55
3.	Schadenminderungsgrundsatz.	55
4.	Kürzung oder Verweigerung von Leistungen wegen Selbstverschuldens.	58
5.	Allgemeine formelle Rechtsgrundsätze.	59

III.	Allgemeine Grundsätze des Sozialversicherungsrechts	59
	1. Verwirkung von Ansprüchen	59
	2. Keine Pflicht zur Zahlung von Verzugszinsen	60
	3. Überentschädigungsverbot	61
	4. Keine Erlassmöglichkeit bei Verrechnung von Leistungen verschiedener Sozialversicherungen	62
	5. Allgemeine formelle Grundsätze des Sozialversicherungsrechts	62
	2. Teil: Grundbegriffe im Leistungsbereich	
	Vorbemerkung	63
§ 6	Alter	63
	I. Begriff	63
	II. Altersgrenzen bei Altersrenten der AHV und der obligatorischen bV	64
§ 7	Hinterlassene(r)	65
	I. Begriff	65
	II. Auswirkungen im Leistungsbereich	66
§ 8	Krankheit	66
	Vorbemerkung	66
	I. Begriff	67
	1. Tatbestandsmerkmale	67
	1.1 Beeinträchtigung der körperlichen oder psychischen Gesundheit	67
	1.2 Objektive Gewichtigkeit der Beeinträchtigung der Gesundheit	68
	1.3 Keine Unfallfolge	69
	II. Besondere Krankheitsformen im Rechtssinn	69
	1. Berufskrankheit	69
	2. Geburtsgebrechen	69
§ 9	Unfall	70
	I. Begriff	70
	1. Tatbestandsmerkmale	71
	1.1 Plötzliche Einwirkung	71
	1.2 Nicht beabsichtigte Einwirkung	71
	1.3 Äusserer Faktor	72
	1.4 Ungewöhnlicher Faktor	72
	1.5 Gesundheitsschaden	73
	II. Berufsunfall und Nichtberufsunfall	73
	III. Unfallähnliche Körperschädigung	74

§ 10	Arbeitsunfähigkeit	75
I.	Begriff	75
II.	Tatbestandsmerkmale.	76
1.	Vorliegen eines Gesundheitsschadens.	76
2.	Beeinträchtigung der bisherigen Tätigkeit	76
3.	Unzumutbarkeit der Arbeitsleistung	76
4.	Dauer der Beeinträchtigung	77
§ 11	Mutterschaft	78
I.	Begriff	78
II.	Tatbestandsmerkmale.	78
1.	Schwangerschaft und Niederkunft.	78
2.	Zeit nach der Geburt	79
§ 12	Invalidität	79
I.	Begriff.	79
II.	Tatbestandsmerkmale	80
1.	Gesundheitsschaden mit Auswirkung auf die Arbeitsfähigkeit.	80
2.	Längerfristige Erwerbsunfähigkeit	82
2.1	Erfordernis der vorangegangenen Eingliederung.. . . .	83
2.2	Berücksichtigung des ausgeglichenen Arbeitsmarktes.	83
2.3	Gesundheitsschaden als notwendige Ursache.	84
III.	Ausnahmen vom allgemeinen Invaliditätsbegriff	84
1.	Nichterwerbstätige Personen.	84
1.1	Nach vollendetem 20. Altersjahr.	85
1.2	Vor vollendetem 20. Altersjahr.	85
2.	Weitergehende berufliche Vorsorge.	85
§ 13	Hilflosigkeit	86
I.	Begriff.	86
1.	Tatbestandsmerkmale.	86
1.1	Gesundheitsschaden.	86
1.2	Hilfsbedürftigkeit in den alltäglichen Lebensverrichtungen.	87
1.3	Dauerhaftigkeit	88
II.	Begriff bei Minderjährigen.	88
§ 14	Integritätsschädigung	88
I.	Begriff	88
1.	Tatbestandsmerkmale.	89
1.1	Gesundheitsschaden.	89
1.2	Schädigung der Integrität	89
1.3	Dauerhaftigkeit	90
1.4	Erheblichkeit	90

§ 15	Arbeitslosigkeit	90
I.	Begriff	90
	1. Tatbestandsmerkmale	91
	1.1 Fehlen eines ArbeitsVerhältnisses	91
	1.2 Suche nach einer Voll- oder Teilzeitstelle	92
	1.3 Anmeldung beim Arbeitsamt	92
II.	Vermittlungsfähigkeit	93
	1. Begriff	93
	1.1 Tatbestandsmerkmale	94
	1.1.1 Subjektives Element	94
	1.1.2 Objektive Elemente	94
§ 16	Dienstleistung	96
I.	Begriff	96
	1. Tatbestandsmerkmale	97
	1.1 In der Militärversicherung	97
	1.1.1 Militärdienst	97
	1.1.2 Zivilschutzdienst	97
	1.1.3 Zivildienst	97
	1.1.4 Weitere Tätigkeiten	98
	1.2 In der Erwerbsersatzordnung	98
	1.2.1 Militärdienst	98
	1.2.2 Zivilschutzdienst	98
	1.2.3 Zivildienst	98
	1.2.4 Weitere Tätigkeiten	98
§ 17	FamUienlasten	99
I.	Begriff	99
	1. Tatbestandsmerkmale im FLG	99
	1.1 Führung eines gemeinsamen Haushaltes oder Unter- haltungspflicht gegenüber Kindern	99
	1.2 Erwerbstätigkeit	100
	2. Tatbestandsmerkmale in den kantonalen Zulage- ordnungen	100
	3. Berücksichtigung von Familienlasten ausserhalb der Zulageordnung	100
§ 18	Fehlendes Existenzminimum	101
I.	Begriff	101
	3. Teil: Grundlegende Begriffe im Versicherungs- und Beitragsbereich	
§19	Arbeitnehmer/-in	103
	Bedeutung des Begriffes	103

II.	Begriff in der AHV. . . . .	.104
1.	Tatbestandsmerkmale. . . . .	.105
1.1	Rechtsnatur der arbeitnehmenden Person. . . . .	.105
1.2	Leistung von Arbeit gegen Entgelt. . . . .	.105
1.3	Unselbständige Stellung. . . . .	.105
1.3.1	Die Abhängigkeit in arbeitsorganisatorischer Hinsicht. . . . .	.106
1.3.2	Fehlendes Unternehmerrisiko. . . . .	.107
2.	Gleichstellung einer Tätigkeit mit Arbeit als Arbeitnehmer/-in. . . . .	.109
III.	Begriff in den anderen Sozialversicherungen. . . . .	.109
1.	In der obligatorischen bV. . . . .	.110
2.	In der UV. . . . .	.111
3.	In der EO. . . . .	.111
4.	Im FLG. . . . .	.111
5.	In der AIV. . . . .	.112
§ 20	Arbeitgeber/-in. . . . .	.112
I.	Begriff. . . . .	.112
II.	Tatbestandsmerkmale. . . . .	.112
1.	Rechtsform der arbeitgebenden Person. . . . .	.112
2.	Beschäftigung von Arbeitnehmer/-innen. . . . .	.113
III.	Auswirkungen des Begriffs. . . . .	.113
1.	Pflicht zur Anmeldung. . . . .	.113
2.	Eigene Beitragsleistung. . . . .	.113
3.	Pflicht zum Bezug und zur Ablieferung der Beiträge. . . . .	.114
4.	Haftung für entstandenen Schaden. . . . .	.114
§ 21	Selbständigerwerbende Person. . . . .	.116
I.	Bedeutung des Begriffes. . . . .	.116
II.	Begriff in der AHV. . . . .	.117
1.	Tatbestandsmerkmale. . . . .	.117
1.1	Rechtsnatur der selbständigerwerbenden Person. . . . .	.117
1.2	Leistung von Arbeit mit Erwerbsabsicht. . . . .	.117
1.3	Selbständige Stellung. . . . .	.118
1.3.1	Betriebswirtschaftliche Unabhängigkeit. . . . .	.119
1.3.2	Unternehmerrisiko. . . . .	.119
III.	Begriff in den anderen Sozialversicherungen. . . . .	.119
§ 22	Nichterwerbstätige Person. . . . .	.119
I.	Bedeutung des Begriffes. . . . .	.119
II.	Begriff in der AHV. . . . .	.120
1.	Tatbestandsmerkmale. . . . .	.120
1.1	Rechtsnatur der nichterwerbstätigen Person. . . . .	.120
1.2	Fehlendes Erwerbseinkommen. . . . .	.121
1.3	Zeitlich und masslich unbedeutendes Erwerbseinkommen. . . . .	.121

III.	Begriff in der IV.	121
§ 23	Versicherte Person	122
I.	Begriff	122
	1. In der AHV/IV.	122
	1.1 Tatbestandsmerkmale der obligatorischen Ver- sicherung	123
	1.1.1 Erwerbstätigkeit in der Schweiz	123
	1.1.2 Wohnsitz in der Schweiz	123
	1.1.3 Erwerbstätigkeit im Ausland	123
	1.2 Tatbestandsmerkmale bei Weiterführung oder Bei- tritt zur obligatorischen Versicherung	124
	1.2.1 Voraussetzungen zur Weiterführung	124
	1.2.2 Voraussetzungen zum Beitritt	124
	1.3 Tatbestandsmerkmale der freiwilligen Versicherung	124
	1.4 Leistungsseitige Tatbestandsmerkmale für aus- ländische Staatsangehörige: sog. versicherungs- mässige Voraussetzungen	124
	2. Bei den EL	125
	3. In der obligatorischen bV.	125
	3.1 Tatbestandsmerkmale bei Erwerbstätigkeit	126
	3.1.1 Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in	126
	3.1.2 Koordinierter Jahreslohn	126
	3.2 Tatbestandsmerkmale bei Arbeitslosigkeit	126
	3.2.1 Anspruchsberechtigung gegenüber der AIV	126
	3.2.2 Beschäftigungsprogramm oder Berufs- praktikum	126
	3.2.3 Koordinierter Tageslohn	127
	3.3 Nachdeckung	127
	4. In der freiwilligen bV gemäss BVG.	127
	5. In der weitergehenden bV.	127
	6. In der KV.	128
	6.1 Tatbestandsmerkmale der obligatorischen Kranken- pflegeversicherung	128
	6.1.1 Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz...	128
	6.1.2 Erwerbstätigkeit im Ausland	129
	6.1.3 Beitritt zur Versicherung	129
	6.2 Tatbestandsmerkmale der freiwilligen Taggeld- versicherung	129
	6.2.1 Wohnsitz oder Erwerbstätigkeit in der Schweiz	129
	6.2.2 Beitritt	129
	7. In der obligatorischen UV.	130
	7.1 Tatbestandsmerkmal bei Erwerbstätigkeit	130
	7.1.1 Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in	130
	7.2 Tatbestandsmerkmal bei Arbeitslosigkeit	130
	7.2.1 Anspruchsberechtigung gegenüber der AIV	130

7.3	Nachdeckung	.131
8.	In der freiwilligen UV	.131
9.	In der AIV	.131
9.1	Tatbestandsmerkmale	.131
9.1.1	Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in	.131
9.1.2	Beitragsbefreite Person	.132
10.	In der EO, MV und bei den FL	.132
§ 24	Beitrag und Beitragsobjekt	.132
I.	Unerheblichkeit der Begriffe in bestimmten Sozialversicherungen	.132
II.	Begriff des Beitrages	.132
III.	Begriff des Beitragsobjektes	.133

4. Teil: Beitragsordnung

	Vorbemerkung	.135
§ 25	Beitragsordnung in der AHV/IV/EO und bei den FL	.135
I.	Beitragsobjekt für Erwerbstätige: Erwerbseinkommen....	.135
1.	Beitragsobjekt für Arbeitnehmer/-innen:	
	Massgebender Lohn	.136
1.1	Tatbestandsmerkmale	.136
1.1.1	Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in	.136
1.1.2	Entgelt	.136
1.1.3	Umfang des Beitragsobjektes	.137
1.2	Rechtsfolge: Beitragspflicht	.138
1.2.1	Dauer und Höhe	.138
1.2.2	Bezugsverfahren	.138
2.	Dem massgebenden Lohn gleichgestellte Beitrags- objekte	.138
3.	Beitragsobjekt für Selbständigerwerbende: Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit	.139
3.1	Tatbestandsmerkmale	.140
3.1.1	Tätigkeit als selbständigerwerbende Person	.140
3.1.2	Erwerbseinkommen	.140
3.1.3	Umfang des Beitragsobjektes	.140
3.2	Rechtsfolge: Beitragspflicht	.141
3.2.1	Dauer und Höhe	.141
3.2.2	Bezugsverfahren	.141
4.	Dem selbständigen Erwerbseinkommen gleich- gestellte Beitragsobjekte	.143
II.	Beitragsobjekt für Nichterwerbstätige	.144
1.	Tatbestandsmerkmale	.144
1.1	Nichterwerbstätige Person	.144

	1.2 Vermögen	144
	1.3 Renten	144
	1.4 Umfang des Beitragsobjektes	145
	2. Rechtsfolge: Beitragspflicht	145
	2.1 Dauer und Höhe	145
	2.2 Bezugsverfahren	146
III.	Erfassung der Beiträge	146
§ 26	Beitragsordnung in den anderen Sozialversicherungen	146
I.	Beitragsordnung in der bV.	146
	1. Beitragsobjekt in der obligatorischen bV.	146
	1.1 Bei Arbeitnehmer/-innen	146
	1.1.1 Tatbestandsmerkmale	147
	1.1.1.1 Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in	147
	1.1.1.2 Koordinierter Lohn	147
	1.2 Bei Arbeitslosen	148
	1.2.1 Tatbestandsmerkmale	148
	1.2.1.1 Anspruchsberechtigung gegenüber der AIV.	148
	1.2.1.2 Koordinierter Tageslohn	148
	1.2.1.3 Im Beschäftigungsprogramm oder Berufs- praktikum	148
	2. Rechtsfolge: Beitragspflicht	148
	2.1 Bei Erwerbstätigen	148
	2.1.1 Höhe	148
	2.1.2 Bezugsverfahren	149
	2.2 Bei Arbeitslosen (ausserhalb Beschäftigungs- programm oder Berufspraktikum).	149
	2.2.1 Dauer und Höhe	149
	2.2.2 Bezugsverfahren	149
	3. Beitragsordnung in der weitergehenden bV.	150
II.	Prämienordnung in der KV.	150
	1. Fehlendes Beitragsobjekt	150
	2. Tatbestandsmerkmal und Rechtsfolge: Einheitsprämie..	150
	2.1 Ausnahmen von der Einheitsprämie	151
	2.1.1 Nach Kostenunterschieden	151
	2.1.2 Bei unter 18-jährigen Versicherten	151
	2.1.3 Bei besonderen Versicherungsformen	151
	3. Prämienverbilligung durch Beiträge der öffentlichen Hand.	152
III.	Prämienordnung in der UV.	153
	1. Beitragsobjekt	153
	1.1 Bei Arbeitnehmer/-innen	153
	1.1.1 Tatbestandmerkmale	153
	1.1.1.1 Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in	153
	1.1.1.2 Prämienpflichtiger Verdienst	153
	1.2 Bei Arbeitslosen	153

1.2.1	Tatbestandsmerkmale	.153
1.2.1.1	Anspruchsberechtigung gegenüber der AIV	.153
1.2.1.2	Taggeld der AIV	.154
2.	Rechtsfolge: Prämienpflicht	.154
2.1	Bei Erwerbstätigen	.154
2.1.1	Höhe und Bezugsverfahren	.154
2.2	Bei Arbeitslosen	.154
2.2.1	Höhe und Bezugsverfahren	.154
IV.	Beitragsordnung in der AIV	.155
1.	Beitragsobjekt	.155
1.1	Tatbestandsmerkmale	.155
1.1.1	Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in	.155
1.1.2	Massgebender Lohn	.155
1.1.3	Umfang des Beitragsobjektes	.155
2.	Rechtsfolge: Beitragspflicht	.156
2.1	Höhe	.156
2.2	Bezugsverfahren	.156

5. Teil: Leistungsarten

Vorbemerkung zum 1. und 2. Kapitel	.157
------------------------------------	------

1. Kapitel: Sachleistungen

	Vorbemerkungen	.157
§ 27	Behandlung eines Gesundheitsschadens	.158
I.	Begriff	.158
§ 28	Krankenpflege	.159
I.	Die Leistungen der Krankenpflege	.159
II.	Begriff der Krankenpflege	.160
1.	Tatbestandsmerkmale	.160
1.1	Krankheit	.160
1.2	Der Krankheit gleichgestellter Gesundheitsschaden	.161
1.2.1	Geburtsgebrechen	.161
1.2.2	Unfall	.161
1.2.3	Mutterschaft	.162
1.2.4	Strafloser Schwangerschaftsabbruch	.162
1.2.5	Zahnärztliche Behandlung	.162
1.2.6	Krankheitsvorsorge	.163
2.	Rechtsfolgen	.163
2.1	Behandlungsart	.163
2.1.1	Wirksamkeit	.164
2.1.2	Zweckmässigkeit	.164

	2.1.3	Wirtschaftlichkeit	.165
	2.2	Behandlungsort	.165
	2.3	Zugelassene Leistungserbringer/-innen	.166
	2.4	Wahlrecht und Kostenvergütung	.167
§ 29		Heilbehandlung	.167
	I.	Begriff der Heilbehandlung	.167
	II.	Tatbestandsmerkmale	.168
		1. Unfallfolge (UV)	.168
		2. Gesundheitsschaden mit Haftung der MV	.168
	III.	Rechtsfolge	.168
		1. Hauspflege	.169
		2. Behandlungsart	.169
		2.1 Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit und Wirk-	
		samkeit	.169
		2.2 Behandlungslast	.170
		3. Zugelassene Leistungserbringer/-innen	.170
		4. Wahlrecht und Kostenvergütung	.171
§ 30		Medizinische Massnahmen (IV)	.171
	I.	Begriff	.171
	II.	Im allgemeinen	.172
		1. Tatbestandsmerkmale	.172
		1.1 Invalidität oder unmittelbar drohende Invalidität	.172
		1.2 Keine Behandlung des Leidens an sich	.173
		1.3 Dauernde und wesentliche Verbesserung	
		der Erwerbsfähigkeit	.174
		2. Rechtsfolge	.175
	III.	Bei Geburtsgebrechen	.176
		1. Begriff	.176
		2. Tatbestandsmerkmal	.176
		2.1 Geburtsgebrechen	.176
		3. Rechtsfolge	.177
§ 31		Berufliche Eingliederungsmassnahmen	.177
	I.	In der IV und MV	.177
		1. Begriff	.178
		2. Tatbestandsmerkmale	.179
		2.1 Invalidität oder unmittelbar drohende Invalidität	.179
		2.2 Eingliederungswirksamkeit	.180
		2.3 Vor Eintritt der Invalidität fehlende oder	
		bereits ausgeübte Erwerbstätigkeit	.180
		3. Rechtsfolgen	.181
		3.1 Berufsberatung und Arbeitsvermittlung	.181
		3.2 Erstmalige berufliche Ausbildung	.181
		3.3 Umschulung	.182
		3.4 Kapitalhilfe	.182

	3.5 Sonderschulung	182
II.	In der AIV.	183
	1. Begriff.	184
	2. Tatbestandsmerkmale.	184
	2.1 Arbeitslosigkeit oder von Arbeitslosigkeit unmittelbar bedroht.	184
	2.2 Arbeitsmarktliche Indikation.	185
	2.3 Eingliederungswirksamkeit	185
	2.4 Erfüllte Mindestbeitragszeit oder Befreiung von deren Erfüllung	186
	2.5 Vorgängige Weisung oder Zustimmung der kantonalen Amtsstelle.	186
	3. Rechtsfolgen.	186
	3.1 Umschulung, Weiterbildung und Eingliederung	186
	3.2 Ausnahmsweise: Grundausbildung	187
	3.3 Förderung der selbständigen Erwerbstätigkeit	188
	3.4 Andere individuelle arbeitsmarktliche Massnahmen	188
	3.5 Beschäftigungsprogramm und Berufspraktikum...	189
§ 32	Hilfsmittel	190
I.	Begriff.	190
	1. Tatbestandsmerkmale.	190
	1.1 Invalidität	190
	1.2 Eingliederungswirksamkeit	190
	2. Rechtsfolge.	191
	2. Kapitel: Geldleistungen	
	Vorbemerkung	194
§ 33	Taggelder	195
I.	In der KV.	195
	1. Begriff.	195
	2. Tatbestandsmerkmale.	196
	2.1 Wohnsitz, Erwerbstätigkeit, Alter.	196
	2.2 Arbeitsunfähigkeit	196
	2.3 Mutterschaft	197
	3. Rechtsfolgen.	197
	3.1 Taggeld	197
	3.2 Mutterschaftstaggeld	198
II.	In der UV und MV.	198
	1. Begriff.	198
	2. Tatbestandsmerkmal: Arbeitsunfähigkeit	198
	3. Rechtsfolge.	198
	3.1 In der UV.	199
	3.2 In der MV.	199
III.	In der IV.	200
	1. Begriff.	200

2.	Tatbestandsmerkmale	200
2.1	Durchführung einer Eingliederungsmassnahme....	200
2.2	Absolute Altersgrenzen	201
2.3	Verhinderung an einer Tätigkeit oder Arbeits- unfähigkeit	201
2.4	Invaliditätsbedingte Erwerbseinbusse	201
3.	Rechtsfolge	202
§ 34	Entschädigungen der AIV	202
I.	Begriff der Arbeitslosenentschädigung (ALE)	204
1.	Tatbestandsmerkmale	204
1.1	Arbeitslosigkeit und Vermittlungsfähigkeit	204
1.2	Anrechenbarkeit des Arbeitsausfalles	204
1.2.1	Grundsatz	204
1.2.2	Sonderregelung bei Zwischenverdienst....	206
1.3	Erfüllung der Beitragszeit	206
1.4	Befreiung von der Erfüllung der Beitragszeit	207
1.5	Erfüllung der Kontrollvorschriften	208
1.6	(Selbst-)Eingliederungspflicht	208
2.	Rechtsfolge: Taggelder	209
2.1	Dauer	209
2.2	Höhe	210
II.	Begriff der Kurzarbeitsentschädigung (KAE)	211
1.	Tatbestandsmerkmale	212
1.1	Verkürzung der Arbeitszeit und Mindestausfall	212
1.2	Wirtschaftliche Gründe des Arbeitsausfalles	212
1.3	Unvermeidbarkeit des Arbeitsausfalles	213
1.4	Nichtvoraussehbarkeit des Arbeitsausfalles	213
1.5	Vorübergehender Arbeitsausfall	214
2.	Rechtsfolge	214
III.	Begriff der Schlechtwetterentschädigung (SWE)	215
1.	Tatbestandsmerkmale	216
1.1	Mindest-Arbeitsausfall	216
1.2	Ausschliesslich wetterbedingter Arbeitsausfall	216
1.3	Weiterführung der Arbeit unmöglich oder unzumutbar	216
1.4	Erwerbszweig, bei welchem wetterbedingte Arbeits- ausfälle üblich sind	216
2.	Rechtsfolge	217
IV.	Begriff der Insolvenzenschädigung (IE)	217
1.	Tatbestandsmerkmale	218
1.1	Lohnforderung	218
1.2	Bestimmtes SchKG-Verfahrensstadium	218
2.	Rechtsfolge	218
§ 35	Andere Entschädigungen	219
I.	Begriff der Entschädigung in der EO	219

	1. Tatbestandsmerkmal	219
	1.1 Dienstleistung oder gleichgestellte Tätigkeiten....	219
	2. Rechtsfolgen	220
II.	Begriff der Familienzulagen gemäss FLG.	221
	1. Tatbestandsmerkmale.	221
	1.1 Arbeitnehmer/-in.	221
	1.2 Selbständigerwerbender Kleinbauer.	221
	1.3 Landwirtschaftlicher Betrieb.	222
	2. Rechtsfolge.	222
§ 36	Altersrenten und Altersleistungen	223
I.	Altersrenten der AHV.	223
	1. Das Rentensystem seit 1997 (10. AHV-Revision).	223
	2. Begriff	224
	2.1 Tatbestandsmerkmale.	225
	2.1.1 Die allgemeinen Altersrentengrenzen	225
	2.1.2 Die individuellen Altersrentengrenzen: Das flexible Rentenalter.	226
	2.2 Rechtsfolge: Altersrente, Kinderrente.	226
	2.2.1 Ordentliche und ausserordentliche Rente	226
	2.2.2 Berechnung der ordentlichen Rente.	227
	2.2.2.1 Beitragsdauer: Voll- und Teilrente.	227
	2.2.2.2 Durchschnittliches Jahreseinkommen.	228
	2.2.2.2.1 Erwerbseinkommen.....	229
	2.2.2.2.2 Erziehungs- und Betreuungsgutschriften..	229
	2.2.2.2.3 Einkommensteilung während der Ehezeit (Beitragsplitting).	231
	2.2.3 Höhe.	232
	2.2.3.1 Der ordentlichen Renten bei der allgemeinen Altersgrenze.	232
	2.2.3.2 Der ordentlichen Rente bei flexiblem Rentenalter.	233
	2.2.3.3 Der ausserordentlichen Renten	234
II.	Altersleistungen gemäss BVG.	234
	1. Begriff	234
	1.1 Tatbestandsmerkmal.	235
	1.1.1 Zurückgelegte Altersgrenze.	235
	1.2 Rechtsfolgen.	236
	1.2.1 Altersrente und ihre Berechnung.	236
	1.2.2 Kapitalabfindung	237
	1.2.3 Kinderrente.	238
§ 37	Renten und Abfindungen an überlebende Ehegatten und Eltern	238
I.	Begriff der Witwen- oder Witwerrente in der AHV.	239
	1. Tatbestandsmerkmale.	239
	1.1 Versicherte Person.	239

	1.2 Witwe oder Witwer	240
	1.3 Vorhandensein von Kindern	240
	1.4 Bei Kinderlosigkeit	241
	2. Rechtsfolge	241
	2.1 Witwen- oder Witwerrente	241
	2.2 Rentenhöhe	242
II.	Begriff der Witwenrente und -abfindung in der obligatorischen bV	242
	1. Tatbestandsmerkmale	243
	1.1 Ehemann versichert oder Leistungsbezüger	243
	1.2 Witwe	243
	1.3 Unterhaltsberechtigte Kinder	244
	1.4 Bei Kinderlosigkeit: Lebensalter und Ehedauer	244
	2. Rechtsfolgen	244
	2.1 Witwenrente	244
	2.2 Abfindung	245
III.	Begriff der Leistungen an überlebende Ehegatten in der UV	245
	1. Tatbestandsmerkmale	246
	1.1 Versichertes Ereignis während der Ehe	246
	1.2 Überlebender Ehegatte	246
	1.3 Rentenberechtigte Kinder oder Invalidität von mehr als zwei Dritteln	247
	1.4 Bei Kinderlosigkeit: Lebensalter	247
	2. Rechtsfolgen	247
	2.1 Rente an den überlebenden Ehegatten	247
	2.2 Abfindung an Witwe	248
IV.	Begriff der Ehegatten- und Elternrente in der MV	248
	1. Ehegattenrente	248
	1.1 Tatbestandsmerkmale	248
	1.1.1 Tod als Folge einer versicherten Gesund- heitsschädigung	248
	1.1.2 Überlebender Ehegatte	249
	1.2 Rechtsfolge	249
	2. Elternrente	250
§ 38	Renten an geschiedene überlebende Ehegatten	250
I.	Begriff in der AHV	251
	1. Tatbestandsmerkmale	251
	1.1 Der Witwe oder dem Witwer gleichgestellte Person	251
	1.2 Mindestens 10-jährige Dauer der geschiedenen Ehe	252
	1.2.1 Vorhandensein von Kindern oder Lebens- alter der Frau im Zeitpunkt der Scheidung	252
	1.3 Weniger als 10-jährige Dauer der geschiedenen Ehe	252
	1.3.1 Vorhandensein von Kindern und Alters- unterschied	252

	1.4 Unabhängig von Ehedauer: Vorhandensein und Lebensalter eines Kindes	253
	2. Rechtsfolge: Witwen- oder Witwenrente	253
II.	Begriff in der obligatorischen bV.	253
	1. Tatbestandsmerkmale	254
	1.1 Der Witwe gleichgestellte Frau und 10-jährige Ehe- dauer	254
	1.2 Scheidungsrechtliche Leistungen	254
	2. Rechtsfolge: Witwenrente	254
III.	Begriff in der UV.	255
	1. Tatbestandsmerkmale	255
	1.1 Der Witwe oder dem Witwer gleichgestellte Person	255
	1.2 Verpflichtung zu Unterhaltsbeiträgen	255
	2. Rechtsfolge: Rente an überlebenden Ehegatten	255
IV.	Begriff in der MV.	256
	1. Tatbestandsmerkmale und Rechtsfolge	256
§ 39	Waisenrenten	256
I.	Begriff	257
	1. Tatbestandsmerkmale	257
	1.1 Tod einer versicherten Person	257
	1.2 Waise	257
	2. Rechtsfolge: Waisenrente	258
	2.1 Beginn und Ende	258
	2.2 Höhe in den verschiedenen Sozialversicherungen	259
§ 40	Invalidenrenten und Invalidenabfindungen	260
I.	Begriff der Invalidenrente	261
	1. Tatbestandsmerkmale	261
	1.1 Versicherte Person	261
	1.2 Mindestdauer der Invalidität	261
	1.3 Rentenbegründender Invaliditätsgrad	262
	1.3.1 Grundsatz der Eingliederung vor Rente	262
	1.3.2 Einkommensvergleich bei Erwerbstätigen	263
	1.3.3 Spezifische Methode bei Nichterwerbs- tätigen	265
	1.3.4 Gemischte Methode bei Teilerwerbstätigen	266
	2. Rechtsfolge: Invalidenrente	266
	2.1 In der IV.	267
	2.1.1 Abstufung nach dem Invaliditätsgrad	267
	2.1.2 Rentenarten (Invalidenrente, Zusatzrente, Kinderrente).	267
	2.1.3 Berechnung der ordentlichen Rente	268
	2.1.4 Höhe und Dauer	268
	2.2 In der obligatorischen bV, UV und MV.	269
	2.2.1 Abstufung nach dem Invaliditätsgrad	269

	2.2.2 Rentenarten (Invalidenrente, Kinderrente).	269
	2.2.3 Berechnung und Höhe.	269
	2.2.4 Dauer.	270
II.	Begriff der Abfindung in der UV.	271
§ 41	Integritätsentschädigung und Integritätsschadenrente	272
I.	Begriff.	272
	1. Tatbestandsmerkmal.	272
	1.1 Erhebliche und dauernde Integritätsschädigung....	272
	2. Rechtsfolgen.	273
	2.1 Beginn.	273
	2.2 Bemessungsgrundlage und Höhe.	273
	2.2.1 In der UV.	273
	2.2.2 In der MV.	274
§ 42	Hilflosenentschädigung	275
I.	Begriff in der IV, AHV und UV.	275
	1. Tatbestandsmerkmale.	276
	1.1 Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt in der Schweiz.	276
	1.2 Leistungen der AHV oder EL.	276
	1.3 Invalidität.	276
	1.4 Entschädigungsbegründende Hilflosigkeit.	276
	2. Rechtsfolge.	277
	2.1 Abstufung nach dem Grad der Hilflosigkeit.	277
	2.2 Höhe.	278
	2.3 Beginn und Dauer.	278
II.	Begriff in der MV.	278
III.	Begriff des Pflegebeitrages an Minderjährige in der IV.	279
§ 43	Austrittsleistung (bV)	279
I.	Bedeutung des Freizügigkeitsgesetzes für die Erhaltung des Vorsorgeschatzes.	280
II.	Begriff der Austrittsleistung.	281
	1. Tatbestandsmerkmale.	281
	1.1 Versicherte Person.	281
	1.2 Freizügigkeitsfall.	281
	2. Rechtsfolge.	281
	2.1 Gebundenheit der Austrittsleistung.	282
	2.2 Ausnahmen von der Gebundenheit.	282
	2.2.1 Freie Verfügbarkeit.	282
	2.2.2 Beschränkte Verfügbarkeit.	282
	2.2.2.1 Zum Erwerb von Wohneigentum für den Eigenbedarf.	283
	2.2.2.2 Zum Ausgleich vorsorgerechtlicher An- sprüche bei Ehescheidung.	283

	2.3 Höhe	285
	2.4 Form	286
§ 44	Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	287
I.	Begriff	287
	1. Tatbestandsmerkmale	287
	1.1 Persönliche	287
	1.1.1 Bezug von AHV/IV-Leistungen bzw. Sondertatbestand	287
	1.1.2 Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt in der Schweiz	288
	1.1.3 Staatsangehörigkeit	288
	1.2 Wirtschaftliche	289
	1.2.1 Nichterreichen der massgebenden Einkommensgrenze	289
	2. Rechtsfolge: Ergänzungsleistung	289
	2.1 Anrechenbares Einkommen	290
	2.1.1 Einkünfte	290
	2.1.2 Verzicht auf Einkünfte und Vermögenswerte	291
	2.1.2.1 Vor Geltendmachung des Anspruches	291
	2.1.2.2 Während des Bezuges von EL	292
	2.2 Anrechenbare Ausgaben	293
	2.3 Form	294

6. Teil: Weitere wichtige Begriffe und Institute

§ 45	Leistungskoordination	295
I.	Begriff der materiellen Koordination	295
	1. Intra-systemische Koordination	297
	2. Inter-systemische Koordination	298
	2.1 Bei Invalidenrenten	299
	3. Extra-systemische Koordination	300
§ 46	Kürzung oder Verweigerung von Leistungen bei Selbstverschulden	301
I.	Begriff	301
	1. Tatbestandsmerkmale	302
	1.1 Anspruchsberechtigte Person	302
	1.2 Verhalten	302
	1.3 Kausalität	303
	1.4 Verschulden	304
	1.4.1 Formen des Verschuldens	304
	1.4.2 Rechtserhebliche Form des Verschuldens	304
	1.5 Ausübung eines Verbrechens oder Vergehens	306

2.	Rechtsfolge: Kürzung	307
2.1	Gegenstand	307
2.2	Mass	307
§ 47	Rückforderung unrechtmässiger Leistungen oder Beiträge	308
I.	Begriff der Rückforderung unrechtmässiger Leistungen	308
1.	Tatbestandsmerkmale	309
1.1	Bezogene Leistung	309
1.2	Unrechtmässige Leistung	309
1.3	Rückerstattungspflichtige Person	310
2.	Rechtsfolge	310
2.1	Pflicht zur Rückerstattung	310
2.2	Einschränkungen der Pflicht	310
2.2.1	Qualifizierte Unrichtigkeit der erfolgten Leistung	310
2.2.2	Verwirkung	311
2.2.3	In einzelnen Sozialversicherungen	312
II.	Begriff des Erlasses der Rückforderung	312
1.	Tatbestandsmerkmale	313
1.1	Guter Glaube	313
1.2	Grosse Härte	313
2.	Rechtsfolge	314
III.	Begriff der Rückforderung unrechtmässig bezahlter Beiträge	314
§ 48	Revision oder Anpassung von Renten und anderen Dauerleistungen	314
I.	Begriff	314
1.	Tatbestandsmerkmale	316
1.1	Änderung der tatsächlichen Verhältnisse	316
1.2	Anspruchsbeeinflussende Änderung	317
2.	Rechtsfolge	317
2.1	Anpassung der Leistung	317
2.1.1	In der IV.	318
2.1.2	In der UV und MV.	318
§ 49	Kausalzusammenhang	318
I.	Begriff des natürlichen Kausalzusammenhanges	319
II.	Begriff des adäquaten Kausalzusammenhanges	320
III.	Einzelfragen	320
1.	Abgrenzung zwischen KV und UV	320
2.	Kausalität bei physischen und psychischen Unfallfolgen (UV)	321
3.	Unfall als Teilursache (UV)	322
4.	In der MV	323

5. Kausalität des Invaliditätsbegriffes (IV)	323
6. Leistungskürzung wegen Selbstverschuldens.	324

7. Teil: Verfahrensrecht

Vorbemerkungen	325
§ 50 Gegenstand und Bedeutung des Verfahrensrechtes	325
I. Gegenstand.	326
II. Bedeutung	326
1. Kapitel: Verwaltungsverfahren	
§ 51 Anwendbares Recht und Arten des Verwaltungshandelns	328
I. Anwendbares Recht	328
II. Auswirkungen des dezentralen Vollzuges am Beispiel	329
1. Der AHV/IV.	329
2. Der UV.	329
III. Arten des Verwaltungshandelns.	329
1. Beratung und Auskunftserteilung	329
2. Verwaltungshandeln mit Verfügungsbefugnis und -pflicht	330
3. Verwaltungshandeln mit materieller Verfügung	331
3.1 Zulässigkeit in einzelnen Sozialversicherungen....	331
3.1.1 In der KV.	331
3.1.2 In der AHV/IV.	332
3.1.3 In der UV und MV.	332
3.1.4 In der EO.	332
3.1.5 In der AIV.	333
4. Verwaltungshandeln ohne Verfügungsbefugnis.	333
§ 52 Beginn und Ende des Verwaltungsverfahrens	334
I. Beginn.	334
1. Im Leistungsbereich	334
1.1 Anmeldung	334
1.2 Einleitung von Amtes wegen	337
2. Im Beitragsbereich.	337
II. Ende	337
1. Bei Verfügungsbefugnis.	338
2. Bei fehlender Verfügungsbefugnis.	338
3. Beim Einspracheverfahren.	338
§ 53 Standard des Verwaltungsverfahrens	339
I. Untersuchungsgrundsatz	339

II.	Mitwirkungspflichten und -rechte	341
III.	Rechtliches Gehör	341
	1. Recht auf Akteneinsicht	343
	2. Recht auf Äusserung	344
	3. Recht auf Beweisabnahme	344
	4. Kein Recht auf mündliche Anhörung und auf Übersetzung	345
IV.	Freie Beweis Würdigung	345
	1. Beweislast	346
	2. Beweisgrad	346
	3. Beweiswürdigung bei medizinischen Sachverhalten	347
V.	Rechtsanwendung von Amtes wegen	348
VI.	Vorbescheid-Verfahren	348
VII.	Kosten	349
	1. Verfahrenskosten	349
	2. Parteikosten und -entschädigung	349
§ 54	Verfügung	350
I.	Begriff	350
	1. Verfügungsarten	352
	1.1 Rechtsgestaltende Verfügung	352
	1.2 Feststellungsverfügung	352
	2. Form der Verfügung	353
	3. Elemente der Verfügung	353
	3.1 Bezeichnung als Verfügung	353
	3.2 Adressaten	353
	3.3 Begründung	353
	3.4 Dispositiv	354
	3.5 Rechtsmittelbelehrung	355
	3.6 Unterschrift	355
	4. Eröffnung der Verfügung	355
	5. Zustellung der Verfügung	356
	5.1 Zeitpunkt der Zustellung	356
	5.1.1 Bei uneingeschriebenen Postsendungen....	357
	5.1.2 Bei eingeschriebenen Postsendungen	357
II.	Nichtigkeit einer Verfügung	358
III.	Vergleich	358
§ 55	Wiedererwägung und prozessuale Revision von Verfügungen	359
I.	Wiedererwägung	359
	1. Begriff	359
	1.1 Kriterien gemäss EVG	360
	1.1.1 Formelle Rechtskraft der Verfügung	360
	1.1.2 Kein Anspruch auf Wiedererwägung	361
	1.1.3 Zweifellose Unrichtigkeit	362
	1.1.4 Erheblichkeit des Betrages	362

	1.2	Andere Kriterien	362
	1.2.1	Anspruch auf Wiedererwägung in besonderen Fällen?	362
	1.2.2	Interessenabwägung	363
II.		Prozessuale Revision	363
2. Kapitel: Erstinstanzliches Justizverfahren			
§ 56		Grundsätzliche Ausgestaltung des Justizverfahrens	364
I.		Anwendbares Recht	364
II.		Arten des Justizverfahrens	365
	1.	Beschwerdeverfahren	365
	2.	Klageverfahren	366
§ 57		Zuständigkeit und Organisation	366
I.		Zuständigkeit	366
	1.	Sachliche Zuständigkeit	366
	2.	Örtliche Zuständigkeit	368
	3.	Vorgehen bei Unzuständigkeit	369
II.		Organisation	369
§ 58		Beginn, Gegenstand und Ende des Justizverfahrens	370
I.		Beginn	370
	1.	Im Beschwerdeverfahren	370
	1.1	Beschwerde	370
	1.1.1	Beschwerdebefugnis	370
	1.2	Beschwerdegründe	371
	1.3	Beschwerdefrist und Wiederherstellung	372
	1.3.1	Frist	372
	1.3.2	Wiederherstellung	373
	1.4	Wirkung der Beschwerde	373
	2.	Im Klageverfahren	374
	2.1	Klage	374
	2.1.1	Klagebefugnis	375
	2.1.2	Frist	375
II.		Gegenstand	375
	1.	Im Beschwerdeverfahren	375
	1.1	Anfechtungsgegenstand	375
	1.2	Streitgegenstand und Rügeprinzip	376
	2.	Im Klageverfahren	377
	2.1	In der beruflichen Vorsorge	377
	2.2	Im Schadenersatzprozess nach AHVG 52	378
III.		Ende	378
	1.	Rückzug der Beschwerde oder Klage	378
	2.	Wiedererwägung der Verfügung pendente lite	379
	3.	Urteil	379
	3.1	Reformatorisches Urteil	379

	3.2 Kassatorisches Urteil	380
§ 59	Standard des Justizverfahrens	381
	I. Einfaches und rasches Verfahren	382
	1. Einfachheit	382
	2. Raschheit	382
	II. Anforderungen an Beschwerde oder Klage	383
	III. Untersuchungsgrundsatz und Mitwirkungspflicht	384
	IV. Rechtliches Gehör	385
	V. Freie Beweiswürdigung	386
	VI. Rechtsanwendung von Amtes wegen	387
	1. Vergleich	387
	2. Vorgehen bei drohender Schlechterstellung (reformatio in peius)	388
	VII. Umfassende Kognition	389
	VIII. Schriftlichkeit des Verfahrens	389
	IX. Anspruch auf öffentliches Verfahren	390
	X. Vertretung und unentgeltliche Verbeiständung	392
	1. Vertretung	392
	2. Unentgeltliche Verbeiständung	392
	XI. Kosten	393
	1. Verfahrenskosten	393
	2. Parteientschädigung	394
	2.1 Grundsatz	394
	2.2 Begriff des Obsiegens	395
	2.3 Höhe der Parteientschädigung	396
	XII. Revision	397
	 3. Kapitel: Verfahren vor dem Eidgenössischen Versicherungsgericht (EVG)	
	Vorbemerkung	397
§ 60	Zuständigkeit und Organisation	398
	I. Zuständigkeit	398
	II. Organisation	398
§ 61	Beginn, Gegenstand und Ende des Verfahrens	399
	I. Beginn	399
	1. Beschwerde	399
	1.1 Beschwerdebefugnis	399
	1.2 Beschwerdegründe	400
	1.2.1 Verletzung von Bundesrecht	400
	1.2.2 Verletzung von Recht der beruflichen Vor- sorge	400
	1.2.3 Rechtsfehlerhafte Ermessensbetätigung ...	401
	1.2.4 Unrichtige oder unvollständige Feststellung des Sachverhaltes	401

1.2.5	Unangemessenheit	402
1.3	Beschwerdefrist und Wiederherstellung	402
1.3.1	Beschwerdefrist	402
1.3.2	Wiederherstellung	403
II.	Gegenstand	403
III.	Ende	404
1.	Rückzug der Verwaltungsgerichtsbeschwerde	404
2.	Urteil	404
§ 62	Verfahrensgrundsätze vor dem EVG	405
I.	Rasches Verfahren	405
II.	Anforderungen an die Verwaltungsgerichtsbeschwerde ...	405
1.	Begehren und Begründung	406
2.	Unterschrift	407
III.	Kognition	407
1.	Umfassende Kognition	407
2.	Eingeschränkte Kognition	408
IV.	Anspruch auf öffentliches Verfahren	409
V.	Kosten	410
1.	Verfahrenskosten	410
1.1	Kostenfreiheit	410
1.2	Kostenpflicht	410
2.	Parteientschädigung	411
	Sachregister	413
	Gesetzesregister	425